

# Protokoll: 4. Offene Redaktionssitzung des Onlineportals „Spurensuche Bielefeld (1933-1945)“

Jan-Willem Waterböhr, 20.06.2022

## Datum/Zeit:

15. Juni 2022 / 18:00 - 20:00 Uhr

## Leitung

Jan-Willem Waterböhr M.A. (Stadtarchiv Bielefeld)

## Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung, Report & Statistik
2. Leitfaden UI/UX & Qualitätsentwicklung des Onlineportals
3. Zusammenarbeit mit Schulen: Erfahrungen der „Stolperstein-Initiative e.V.“
4. Offenes Panel

## TOP

## Inhalt

- 1.) Zur ersten Offenen Redaktion des Onlineportals Spurensuche Bielefeld begrüßte J.-W. Waterböhr die Teilnehmenden und betonte das partizipative Format der Veranstaltung, die sowohl die begonnene Partizipation zu den Inhalten und der Entwicklung des Onlineportals seit 2017 weiter ermöglichen als auch ein Forum für die Erinnerungsinitiativen, Vereine und Bildungs-/Kulturinstitutionen biete.

Das Programm sah entsprechend einen kurzen Bericht zum Zwischenstand der Projekte 2022 sowie einige Statistiken vor. Anders als in der Ankündigung stellte J.-W. Waterböhr zunächst die Benutzer\*innenorientierung und den sich im Entstehen begriffenen „Leitfaden UI/UX“ vor (siehe Vortrag) vor. Im Anschluss informierten Dr. C. Biermann und U. Hartmann nicht nur über die [Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.](#) vor, sondern stellten den eigenen pädagogischen Ansatz vor, der mit inzwischen acht kooperierenden Schulen in Bielefeld regelmäßig umgesetzt werde. Das abschließende Offene Panel ermöglichte den freien Austausch untereinander.

J.-W. Waterböhr berichtete, dass seit Veröffentlichung des Onlineportals im Dezember 2021 etwa 3.500 Personen das Onlineportal besucht haben (13.300 Klicks → im Durchschnitt 4 Seiten pro Besuch). Zwei Beobachtungen wurden hervorgehoben:

1. Viele der gut besuchten Seiten (z.B. Startseite, Karte, Erinnerungsinitiativen) hätten eine recht große Absprunghöhe, d.h. die Benutzer\*innen verlassen an dieser Stelle das Onlineportal, ohne Folgeseiten aufzurufen (point of exit) – teilweise bis zu 60%.
2. Die relevanteste Gruppe der Endgeräte, mit denen das Onlineportal aufgerufen wird, sind Desktop-PCs (67%). Ihnen folgt die Gruppe „Smartphone“ (28%). Daraus ließe sich schließen, dass die Hauptbenutzer\*innengruppe höheren Alters sei und bisher die andere relevante Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahrscheinlich kaum erreicht werde.

Im jährlichen PDCA-Zyklus befände man sich derzeit in der „DO“ und „CHECK“-Phase:

- Die Schwerpunktthemen „Deportationen aus Bielefeld 1942“ und „Machtergreifung in Bielefeld 1933“ seien weitestgehend abgeschlossen. Die Themen „Zwangsarbeit / Stalag 326 in Bielefeld“,

## Vereinbarungen / Aufträge

A) Feedback und Ideen für Verbesserungen und Weiterentwicklungen des Onlineportals können zu jedem Zeitpunkt im Rahmen der Offenen Redaktion oder direkt mit der Operativen Redaktion eingebracht werden.

„Verfolgung unter dem §175 in Bielefeld“ und „Täter\*innen in Bielefeld“ befänden sich in der Erarbeitung.

- Alle angedachten „Dossiers“ werden aktuell geschrieben. Lediglich das Dossier „Machtergreifung in Bielefeld 1933“ würde auf das Folgejahr verschoben.
- Die Teilprojekte „Leitfaden UI/UX“ und „Veranstaltungskalender“ werden ebenfalls derzeit erarbeitet und können voraussichtlich im September/Oktober in die Umsetzung gehen.

Teilprojekte in 2023 werden in der dritten Offenen Redaktion 2022 gesammelt und vorgestellt. Die Operative Redaktion bereitet diese für 2023 auf und organisiert deren Umsetzung.

- 2.) Im zweiten Programmpunkt stellte J.-W. Waterböhr das Konzept und erste Ideen zum „Leitfaden-UI/UX“ vor, der sich noch im Entstehen befindet. Im Partizipationsprozess 2017-2019 sowie auf den vergangenen Offenen Redaktionen sei überwiegend über die Partizipationsformen und inhaltliche Anforderungen und Zielsetzungen des Onlineportals gesprochen worden. Welche Benutzer\*innengruppen, welche Erfolgsgeschichte der Benutzung und welche Anforderungen an das Design damit zusammenhängen, sei bisher kaum Thema gewesen. Der „Leitfaden-UI/UX“ (UI: User Interface; UX: User Experience) werde diese Fragen systematisch formulieren und die Benutzer\*innenorientierung für das Onlineportal und dessen Weiterentwicklung normieren. Damit bilde der „Leitfaden-UI/UX“ die dritte Säule für das Medium Onlineportal, neben dem [Redaktionsstatut](#) und den [Redaktionsprinzipien](#).

**A)** Ab 2023 soll das Onlineportal verstärkt in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Voraussetzung sind u.a. erste Dossiers, der Veranstaltungskalender und weitere Spuren.

Der Erfolg des Onlineportals entscheide sich nicht nur an den qualitativen Inhalten, sondern auch an der angemessenen Gestaltung der Benutzung, die sich an den verschiedenen Benutzer\*innengruppen orientieren müssten. Da diese sehr heterogen und teilweise gegensätzlich sein können, orientiere sich das Onlineportal zukünftig an UI-Standards und UX-Methoden, um die Benutzbarkeit für verschiedene Benutzer\*innengruppen dynamisch und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Erste Schritte seien mit der Verwendung des Onlineportals „Spurensuche“ (Vorbild: Spurensuche Bremen) und der jährlichen Teilprojektplanung mittels PDCA schon umgesetzt.

Die Rück- und Verständnisfragen des Plenums betrafen überwiegend die Begrifflichkeiten. Die anschließende Diskussion unterstützte den dynamischen Ansatz des Leitfadens-UI/UX sowie die partizipative Ausrichtung.

Weitere Rückfragen zur PR-Strategie entgegnete J.-W. Waterböhr, dass man im Dezember 2021 mit ersten Inhalten begonnen habe und es zielführender sei zunächst auf die „Erinnerungs-Community“ und jene Interessenten zuzugehen, die von sich aus auf das Onlineportal zukommen. Das Plenum unterstützte, dass die breite Öffentlichkeit besser mit einem fortgeschrittenen Onlineportal zu erreichen wäre. Perspektiven entstehen ab 2023.

- 3.) Dr. C. Biermann und U. Hartmann stellten im Anschluss die [Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.](#) vor, die seit 2005 in Bielefeld (Nachtrag: 214) Stolpersteine verlegt habe. Der Erfolg, so C. Biermann, liege in dem „von unten getragenen“ Bürger-Projekt begründet, welches die Idee von dem Aktionskünstler Gunter Demnig aufgegriffen habe. Mit den Stolpersteinen im Stadtbild erhielten die Opfer des nationalsozialistischen Terrors – viele

von ihnen sind anonym in den Konzentrationslagern ermordet worden – erstmalig einen Erinnerungs-, Trauer- und Gedenkort.

U. Hartmann stellte ergänzend das Konzept der Laborschule vor, welches ab der 8. Klasse als „Jahresarbeit“ angeboten wird. Nicht mit dem Zeigefinger, sondern mit dem Ziel „Demokratie und Partizipation“ werde über die Erinnerungsarbeit das Interesse der Schüler\*innen geweckt, welches nicht nur einen Lehrplan erfülle. Die Schüler\*innen würden nicht zur Mitarbeit gezwungen, sondern jenen, die Interesse zeigen, die Mitarbeit ermöglicht – ggfs. auch schon vor der 8. Klasse. Neben der regelmäßigen Reinigung der Stolpersteine, bestehe die Arbeit in Recherchen im Stadtarchiv und der Landesgeschichtlichen Bibliothek Bielefeld sowie mit dem Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ und der WDR-App [„Stolpersteine NRW – gegen das Vergessen“](#). Auch künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Stadttheater und anderen Einrichtungen werden gefördert. Die Form richte sich weitestgehend nach den Vorstellungen der Schüler\*innen.

Zu berücksichtigen sei, dass diese Art des Arbeitens den Rückhalt der Fachkonferenzen in den Schulen benötige. Zur Etablierung entsprechender Formen von Schulprojekten seien diese mit einzubeziehen.

Abschließend betonte C. Biermann, dass die Schulen überwiegend selbst an die Stolperstein-Initiative e.V. herantreten. Schulen und Schüler\*innen zeigten Interesse zur Einbeziehung von externen Lernorten. Ferner sei die „Produktorientierung“ Stolperstein ein zusätzlicher Anreiz für die Schüler\*innen. Die Kooperation mit den Schulen bestehe aktiv seit 2018 – einem Zeitpunkt, an dem die Stolpersteine stärker in der Gesellschaft angekommen seien.

- 4.) Das Offene Panel wurde intensiv zum Austausch bei Snacks und Getränken untereinander genutzt.

Die nächste Offene Redaktion findet am 22. November 2022 statt. Informationen finden Sie u.a. im [Onlineportalportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“](#).